

1.	Record Nr.	UNIORUON00279293
	Titolo	Auguste Comte e la cultura francese dell'Ottocento : in ricordo di Mirella Larizza / a cura di Marco Geuna
	Pubbl/distr/stampa	Milano, : Cisalpino, 2004
	ISBN	88-323-4081-X
	Descrizione fisica	X, 233 p. ; 23 cm.
	Soggetti	COMTE AUGUSTE
	Lingua di pubblicazione	Italiano
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9911026147303321
	Autore	Steinbach Udo
	Titolo	Tradition und Erneuerung im Ringen um die Zukunft : Der Nahe Osten seit 1906
	Pubbl/distr/stampa	Stuttgart : , : Kohlhammer Verlag, , 2021 ©2021
	ISBN	9783170313392 3170313398
	Edizione	[Auflage]
	Descrizione fisica	1 online resource (608 pages)
	Soggetti	Konflikt Politik Nahe Osten
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
	Note generali	PublicationDate: 20211006
	Nota di contenuto	Deckblatt -- Titelseite -- Impressum -- Inhaltsverzeichnis -- Vorbemerkung -- Einführung - ein wechselvolles Jahrhundert -- 1 Das 18.Jahrhundert - Vorabend der Neuzeit -- 1.1 Der lange Niedergang

der Osmanen -- 1.2 Persische Wirren -- 1.3 Afghanistan - ein neuer Staat entsteht -- 1.4 Russlands Eintritt in den Vorderen Orient -- 2 Zwischen Diktat und Erneuerung - die europäische Herausforderung -- 2.1 Fürsorgliche Vereinnahmung -- 2.2 Der Angriff auf Ägypten -- 2.3 Von Reformen zu Abhängigkeit und Einmischung -- 2.3.1 Der Weg in die Falle -- 2.3.2 Flächendeckende Unterwerfung -- 3 Das Jahrhundert der Reformen -- 3.1 Der »kranke Mann« am Bosphorus -- 3.2 Irans Weg aus dem Mittelalter -- 3.3 Afghanistan - ein junger Staat gewinnt Konturen -- 4 Die Erneuerung in Kultur und Lebenswelten -- 4.1 Selbstvergewisserung im Islam -- 4.2 »Wir sind ein Teil Europas« -- 4.3 Auf der Suche nach einer Synthese -- 5 Der Eintritt ins revolutionäre Jahrhundert -- 5.1 Die Mutter der Revolutionen - Iran 1906 -- 5.2 Sonnenuntergang oder Morgenröte? - Die »Jungtürken« an der Macht -- 5.3 Die »Jungafghanen« und die Modernisierung Afghanistans -- 5.4 Der kurze Frühling im Kaukasus -- 6 Figuren auf dem Schachbrett von Machtpolitik -- 6.1 Erster Weltkrieg und europäisches Design -- 6.2 Die neue politische Landkarte -- 6.3 Das Drama der Pariser Friedensverhandlungen -- 7 Signale des Aufbruchs - das säkulare Paradigma -- 7.1 Das Ende des Kalifats - es lebe die Nation -- 7.1.1 Der Weg zu den Wurzeln des Arabertums -- 7.1.2 Der Kemalismus als radikale Alternative -- 7.1.3 Iran, »Land der Arier« - Nationalismus zwischen historischem Stolz und schiitischem Sonderweg -- 7.1.4 Der »arabische Nationalismus« - Theorie und Wirklichkeit -- 7.1.5 Die zionistische Bewegung -- 7.2 Attraktiv und umstritten - der »linke« Weg der Entwicklung -- 8 Zwischen Emanzipation und Fremdbestimmung. 8.1 Die Türkische Republik - ein historischer Beginn -- 8.2 Iran unter seiner letzten Dynastie -- 8.3 Afghanistans spannungsvoller Übergang -- 8.4 Die arabischen Völker vor der imperialistischen Herausforderung -- 8.4.1 Die Ausbildung der Staatenwelt -- 8.4.2 Palästina - Vorspiel zu einem Weltkonflikt -- 8.5 Der Zweite Weltkrieg -- 9 Der Nahe Osten nach dem Zweiten Weltkrieg -- 9.1 Die Türkei und die europäische Chimäre -- 9.2 Iran - vom Kaisertum zur Revolution -- 9.3 Afghanistan am Scheideweg -- 9.4 Die arabischen Völker - revolutionäre Hochzeit und Ernüchterung -- 9.4.1 Die arabische Einheit - eine Fata Morgana -- 9.4.2 Konturen einer »arabischen Staatenwelt« -- 9.4.3 Kairo 1952 - die Revolution in Ägypten und ihre Folgen -- 9.4.4 Nach dem Sechstage-Krieg (Juni 1967) - Stagnation im Zeichen von Religion und Autokratie -- 9.4.5 1989 - das verpasste Schicksalsjahr -- 9.5 Israel - von der »jüdischen Heimstätte« zur regionalen Supermacht -- 9.6 Palästina - ein gordischer Knoten -- 9.7 Konfliktregion südlicher Kaukasus -- 10 Der sozio-kulturelle Aufbruch - Ringen um die Moderne -- 10.1 Befruchtung und Brückenschlag -- 10.2 Verwerfungen, Gräben und Konflikte -- 11 Zwischen Revolutionen und Terror -- 11.1 Die Zerstörung Afghanistans -- 11.2 Die iranische Revolution und die Folgen -- 11.3 Das Kalifat von Raqqa - oder: Die dschihadistische Revolution -- 12 Der Weg in die Sackgasse - die große Revolte -- 13 Im Schatten der Weltmächte -- 13.1 Eine neue Weltmacht betritt die nahöstliche Bühne -- 13.2 Das Erdöl - eine politische Ressource -- 13.3 Wenn Elefanten kämpfen, leidet das Gras -- 13.4 Gründung der Opec - die Erdölproduzenten emanzipieren sich -- 13.5 Die Invasion in Afghanistan - der Anfang vom Ende der Sowjetunion -- 13.6 Amerikas verpasste Chancen -- 13.7 war on terrorism -- 13.8 Washington sucht den Ausgang. 13.9 Moskau, Brüssel und Peking sondieren ihre Rollen -- 14 Der Zusammenbruch der Ordnung: 2014-2020 -- 15 Der Nahe Osten geht nicht unter - Ausblick auf die neue Ordnung -- Anmerkungen -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Register --

Sommario/riassunto

Biographical note: Prof. Dr. Udo Steinbach war von 1976 bis 2006 Direktor des Deutschen Orient-Instituts in Hamburg. Von 2007 bis 2010 lehrte er an der Universität Marburg Politikwissenschaften.

Long description: Der Raum zwischen Nordafrika, dem Kaukasus und dem Hindukusch ist im Umbruch. Dieser ist mit Gewalt und Flüchtlingsströmen verbunden. Wie ist es dazu gekommen? Das 20. Jahrhundert des Nahen Ostens beginnt mit der persischen Revolution von 1906 und dem Putsch der Jungtürken zwei Jahre später. Beide Ereignisse läuten ein Jahrhundert von inneren Umbrüchen und Interventionen von außen ein, in dem der Nahe Osten einen gangbaren Weg aus überkommenen Herrschaftssystemen und kolonialer Fremdherrschaft in die Eigenständigkeit sucht. Udo Steinbach folgt den einzelnen Strängen des Geschehens und ihrer Interdependenz. Weitreichende politische Entwürfe und historische Chancen scheitern an machtpolitischem Ehrgeiz und an Interessen der Großmächte. Jedoch gibt es vielfältige kulturelle Begegnungen zwischen Europa und seiner islamischen Nachbarschaft. Diese öffnen positive Perspektiven für eine gemeinsame Zukunft.
